

ZEITPUNKT

Manifest der Achtzigjährigen: Die Stimme der Kriegskinder.



archive.ph/qY45d

von Marianne und Reimer Gronemeyer

Veröffentlichung am 13. März 2023

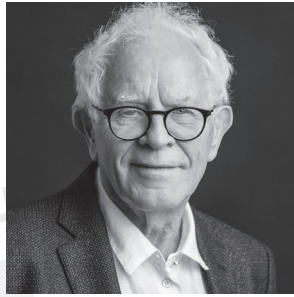
<https://zeitpunkt.ch/>[manifest-der-achtzigjaehrigen-die-stimme-der-kriegskinder](https://zeitpunkt.ch/manifest-der-achtzigjaehrigen-die-stimme-der-kriegskinder)NACH
HALL

Marianne Gronemeyer

 www.marianne-gronemeyer.de

- Geboren 1941 in Hamburg.
- Studium der Erziehungswissenschaften an der Universität Hamburg und Studium der Musik an der Musikhochschule Hamburg. Von 1964 bis 1971 Lehrerin an einer Hamburger Haupt – und Realschule.
- Studium der Sozialwissenschaften an den Universitäten Hamburg, Mainz und Bochum. Dissertation: »Motivation und politisches Handeln« (Hoffmann und Campe 1976).
- 1971 bis 1977 Friedensforschung an der Universität Bochum. Projekttitle »Gesellschaftliche Bedingungen des Friedens«.
- Habilitationsschrift: »Die Macht der Bedürfnisse« (Rowohlt 1988).
- 1984 Gastprofessur am Institut für Höhere Studien, Wien. 1987 bis 2006 Professorin für Erziehungs – und Sozialwissenschaften an der Fachhochschule Wiesbaden.
- Vorstandsmitglied im Komitee für Grundrechte und Demokratie. Aufsichtsratsmitglied bei Greenpeace e.V. Deutschland (1992 bis 1999)
- Seit 2006 wissenschaftliche Publizistin und seit 2012 Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Convivial, Wiesbaden
- November 2011 Salzburger Landespreis für Zukunftsforschung. November 2014 Preis der Dr. Margrit Egnér-Stiftung für anthropologische Psychologie und Nachbarwissenschaften, Zürich.

<https://nachhall.net/kfv01>





Reimer Gronemeyer

 reimergronemeyer.de

Geboren 1939 in Hamburg, studierte er Theologie in Hamburg, Heidelberg und Edinburgh. 1971 Promotion mit einem Thema zu den Paulusbriefen, anschließend Pfarrer in Hamburg. Studium der Soziologie, 1973 Promotion zu Fragen der betrieblichen und gesellschaftlichen Partizipation. Assistent an den theologischen Fakultäten in Mainz und Bochum. Seit 1975 Professor für Soziologie an der Justus-Liebig-Universität in Gießen.

Forschungsaufenthalte in Afrika (Sudan, Zimbabwe, Namibia, Botswana, Senegal, Südafrikanische Republik) und Osteuropa (Polen, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Estland, Lettland, Litauen). Neben zahlreichen Publikationen war ein Ergebnis der Forschungsaufenthalte die Gründung des Vereins Pallium, der seit seinem Entstehen Projekte in Namibia „von unten“ fördert.

 Quelle: <https://www.convivial.de/person/reimer-gronemeyer>

